

Am **Dienstag, 9. April 2013, um 10.00 Uhr**, findet im **Sitzungssaal des Bundesrates**
eine

PARLAMETARISCHE ENQUETE

**„Mehr direkte Demokratie, mehr Chancen für die Bürgerinnen und Bürger
in den Ländern und Gemeinden“**

statt.

AKTUALISIERTE TAGESORDNUNG

I. Eröffnung

Präsident des Bundesrates Edgar Mayer

II. Eingangsstatement

Landeshauptmann von Vorarlberg Mag. Markus Wallner

III. Referate

Modul 1: Grundsatzfragen

10.20 - 10.40 Uhr

*Direkte Demokratie und BürgerInnenbeteiligung in der österreichischen
Bundesverfassung – unter Berücksichtigung aktueller Gesetzesinitiativen*

Em. Univ. Prof. Dr. Theo Öhlinger

10.40 - 11.00 Uhr

Die Sicht der Bürgerinnen und Bürger zur direkten Demokratie

Univ. Prof. Dr. Max Haller, Universität Graz

Modul 2: Praxis und neue Instrumente

11.00 - 11.20 Uhr

Das Modell der Vorarlberger Bürgerräte

Dr. Manfred Hellrigl, Zukunftsbüro Amt der Vorarlberger Landesregierung

11.20 - 11.40 Uhr

*Instrumente und Praxis direkter Demokratie in Österreich auf Länder- und
Gemeindeebene*

Ass.Prof. Dr. Klaus Poier, Universität Graz

11.40 - 12.00 Uhr

Praxiserfahrungen zu den Volksbefragungen in Wien

OSenRⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Christine Bachofner, Magistrat Wien

Diskussion

12.30 - 13.30 Uhr

Mittagspause

Modul 3: Europa und benachbarte Staaten

13.30 - 14.10 Uhr

Die Europäische Bürgerinitiative und andere Instrumente der direkten Demokratie in Europa

MMag. Dr. Alexander Balthasar, Institut für Staatsorganisation und Verwaltungsreform, Bundeskanzleramt Wien

sowie

Instrumente der direkten Demokratie im Mehrebenensystem: Erfahrungen aus Deutschland und der Schweiz unter Berücksichtigung des Verfahrens im Vorfeld (Vorbereitungs- und Informationsszenarien)

Dr.ⁱⁿ Nadja Braun Binder, MBA, Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer

Diskussion

Abschlussrunde mit politischen Statements der Fraktionen

IV. Teilnehmerkreis

1. die Referentinnen und Referenten
2. 18 Bundesrätinnen und Bundesräte im Verhältnis 7 ÖVP : 7 SPÖ : 2 FPÖ : 2 Fraktionslose (1 GRÜNE, 1 „Liste Fritz“)
3. 8 Mitglieder des Nationalrates im Verhältnis 2 SPÖ : 2 ÖVP : 1 FPÖ : 1 GRÜNE : 1 BZÖ : 1 Team Stronach
4. 1 Vertreter/in des Bundeskanzleramtes
5. 1 Vertreter/in des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
6. 1 Vertreter/in des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie
7. 1 Vertreter/in des Bundesministeriums für Wirtschaft, Familie und Jugend
8. 1 Vertreter/in des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz
9. 1 Vertreter/in des Bundesministeriums für europäische und internationale Angelegenheiten
10. 1 Vertreter/in des Bundesministeriums für Gesundheit
11. 1 Vertreter/in des Bundesministeriums für Finanzen
12. 1 Vertreter/in des Bundesministeriums für Inneres

13. 1 Vertreter/in des Bundesministeriums für Justiz
14. 1 Vertreter/in des Bundesministeriums für Landesverteidigung und Sport
15. 1 Vertreter/in des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur
16. 1 Vertreter/in des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung
17. je 1 Vertreter/in der Landesregierungen der Bundesländer
18. die Präsidenten/in der Landtage
19. je 1 Vertreter/in der Landtage
20. 1 Vertreter/in der Volksanwaltschaft
21. 1 Vertreter/in der Vertretung der Europäischen Kommission in Österreich
22. 1 Vertreter/in der rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien
23. 1 Vertreter/in der rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Graz
24. 1 Vertreter/in der rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Innsbruck
25. 1 Vertreter/in der rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Linz
26. 1 Vertreter/in der rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Salzburg
27. 1 Vertreter/in des Österreichischen Gemeindebundes
28. 1 Vertreter/in des Österreichischen Städtebundes
29. 1 Vertreter/in der Wirtschaftskammer Österreich
30. 1 Vertreter/in der Bundesarbeiterkammer
31. 1 Vertreter/in des Österreichischen Gewerkschaftsbundes
32. 1 Vertreter/in der Landwirtschaftskammer Österreich
33. 1 Vertreter/in des Instituts für Föderalismus
34. 1 Vertreter/in Vereins „Mehr Demokratie!“
35. 1 Vertreter/in Vereins „Demokratiebegehren MeinOE – Demokratie jetzt!“
36. 1 Vertreter/in „Mein Parlament“
37. 1 Vertreter/in „Volksgesetzgebung jetzt“

Öffentlichkeit

Gemäß § 66 Abs. 3 GO-BR ist die Enquete **für die Öffentlichkeit** nach Maßgabe der vorhandenen Plätze, unter Bevorzugung von Medienvertreter/innen, zugänglich.

Vorsitzführung

- 10.00 bis 11.30 Uhr: Präsident des Bundesrates Edgar MAYER
11.30 bis 13.00 Uhr: Vizepräsidentin des Bundesrates Mag.^a Susanne KURZ
13.00 bis 14.30 Uhr: Vizepräsident des Bundesrates Mag. Harald HIMMER
14.30 bis 16.00 Uhr: Präsident des Bundesrates Edgar MAYER

Wien, 2013-03-12

Edgar MAYER e.h.
Präsident des Bundesrates